



MEDIENINFORMATION

Greifswald, am 19. März 2026

Patient*innen können leichter erkennen, wer vor ihnen steht

Die Pflege trägt jetzt Dunkelblau

Die Pflege an der Unimedizin trägt jetzt dunkelblaue Oberteile, den so genannten Kasack. Offiziell heißt der intensive Farbton „Navy“. Das ist aus Sicht der Patient*innen der deutlichste Unterschied, denn die Pflege war bisher weiß gekleidet. Diese Farbe ist nun allein den Ärzt*innen und Wissenschaftler*innen vorbehalten.

Aus Sicht von Prof. Klaus Hahnenkamp ist wichtig, dass Patient*innen gut erkennen, ob sie ein*e Ärzt*in vor sich haben oder nicht: „Da kommen ständig neue Leute in ihr Zimmer, die sich nicht alle vorstellen“, beschreibt der Stellvertretende Ärztliche Vorstand: „Da will ich als Patient doch wissen, wem ich meine Fragen zur Therapie stellen kann.“

Die Pflege ist nun ebenfalls gut zu erkennen, wobei die Farbe „Navy“ maritim wirkt und die Nähe zur Ostsee widerspiegelt. In der Notaufnahme und den Intensivstationen wird allgemein Mittelblau getragen, in den Operationsbereichen weiterhin Grün. Neu ist die Farbe Türkis für Mitarbeitende der unterstützenden Bereiche. Dazu zählen beispielsweise die Stationssekretariate, das Case Management sowie die Reinigungskräfte. Und: Auf allen Kasacks und den warmen Fleece-Jacken prangt das Logo der Unimedizin.

Bild:

Zwei Pflegefachkräfte im neuen dunkelblauen Kasack ihrer Berufsgruppe. Auf allen Oberteilen prangt das Logo der Unimedizin Greifswald.

Foto: Hauke Meier/Unimedizin Greifswald

Pressesprecher:

Christian Arns

Walther-Rathenau-Straße 46, 17475 Greifswald

+49 3834 - 86 - 5288

christian.arns@med.uni-greifswald.de

www.unimedizin-greifswald.de

www.facebook.com/UMGreifswald Instagram @UMGreifswald

www.linkedin.com/company/universitaetsmedizin-greifswald